

Michael Ostrzyga

Der Dirigent, Komponist und Pianist Michael Ostrzyga wurde in Castrop-Rauxel geboren und erhielt dort seine erste musikalische Ausbildung von Bruno Zaremba, bevor er unter anderem bei Marcus Creed (Dirigieren) und Friedrich Jaecker (Tonsatz) in Köln studierte.

Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn unter anderem nach London, Minsk, Bari, Wales und Budapest. Mit verschiedenen Klangkörpern wie dem Neuen Rheinischen Kammerorchester, der Neuen Philharmonie Westfalen, den Kölner Vokalsolisten und dem Collegium musicum der Universität Bonn hat er sich ein Repertoire im Bereich Oratorium, (Chor-)Sinfonik und a cappella Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart erarbeitet. Seit 2007 ist er künstlerischer Leiter des Oratorienchors Brühl. 2008 wurde er als Universitätsmusikdirektor und Leiter des Collegium musicum an die Universität zu Köln berufen, wo er Orchester, Chor und Kammerchor als Dirigent betreut.

Als Pianist arbeitete er in den letzten Jahren mit dem Ensemble Sforzato, welches er 2005 zur Realisierung experimenteller Konzertkonzeptionen mit Musik(en) aller Genres mitbegründete.

Langjährig war Michael Ostrzyga als Musikpädagoge tätig, so als Lehrbeauftragter für Tonsatz an der Hochschule für Musik Köln, für Ensembleleitung/Dirigieren an der Universität Siegen sowie als Leiter und Klavierdozent der Musikschule Papageno im Kölner Süden.

Kompositionsaufträge erhielt er u. a. vom Schleswig Holstein Musik Festival und vom Evangelischen Kirchenverband Köln und Region, zu Interpretieren seiner Kompositionen zählen das Rheinische Klavierduo, die Pianistin Yin Chiang, der Organist Johannes Geffert, der Violinist Peter Stein, New Dublin Voices, die Kölner Kantorei, Kammarkören Pro Musica und Allmänna Sång. Seine Kompositionen umfassen ein breites Spektrum unterschiedlichster Stücke für Soloinstrumente und Vokalsolisten, Chöre und Ensembles. Anregungen bezieht er neben anderen aus den Bereichen Natur und Literatur, Bildende Kunst, Mythologie und Technologie. Werke sind bei Breitkopf & Härtel, Carus, Ferrimontana und Helbling veröffentlicht und vom Kammerchor Consono auf CD herausgebracht worden.

Stand: Januar 2010